

Verbandsinterne Kommunikation

Swiss Olympic Forum 2017

Datum: 11.05.2017

Ort: Interlaken

Main National Partners



Premium Partners

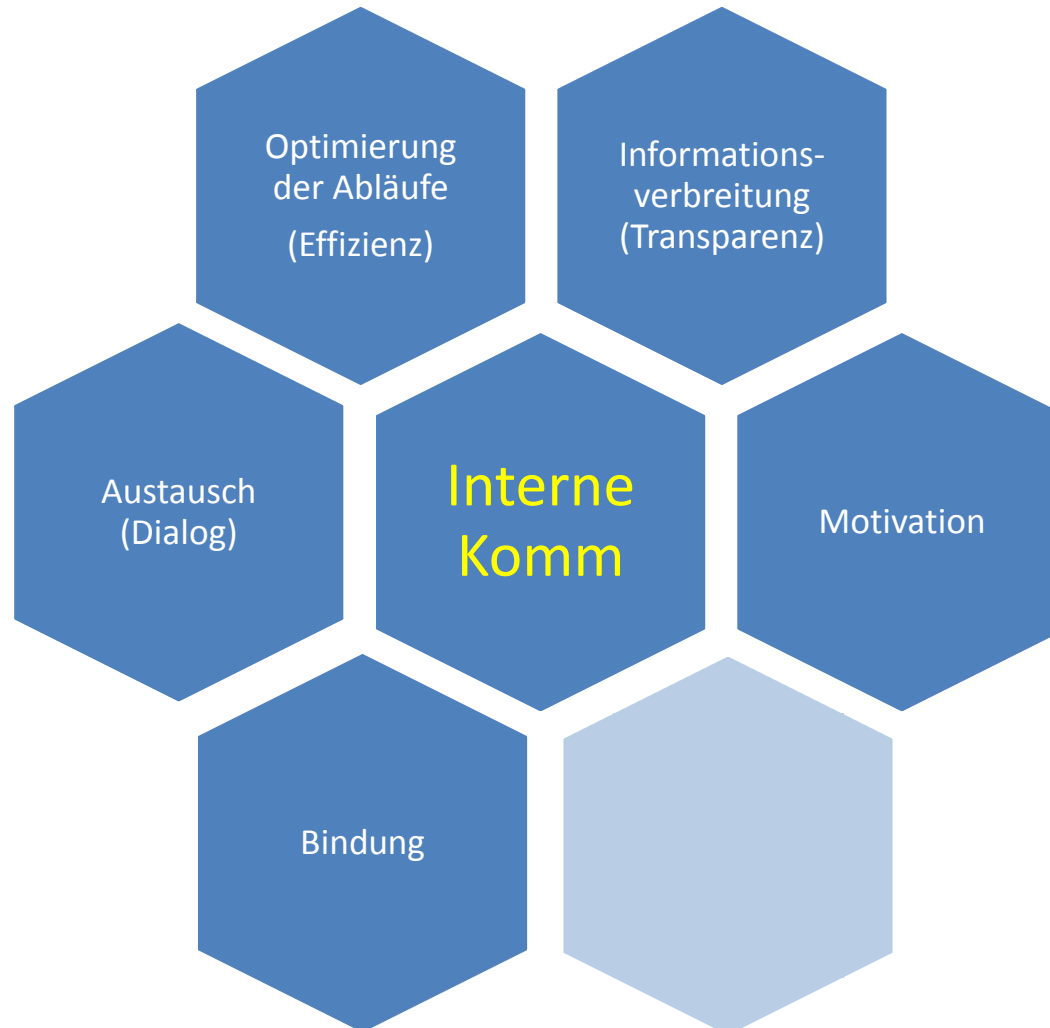


Workshop

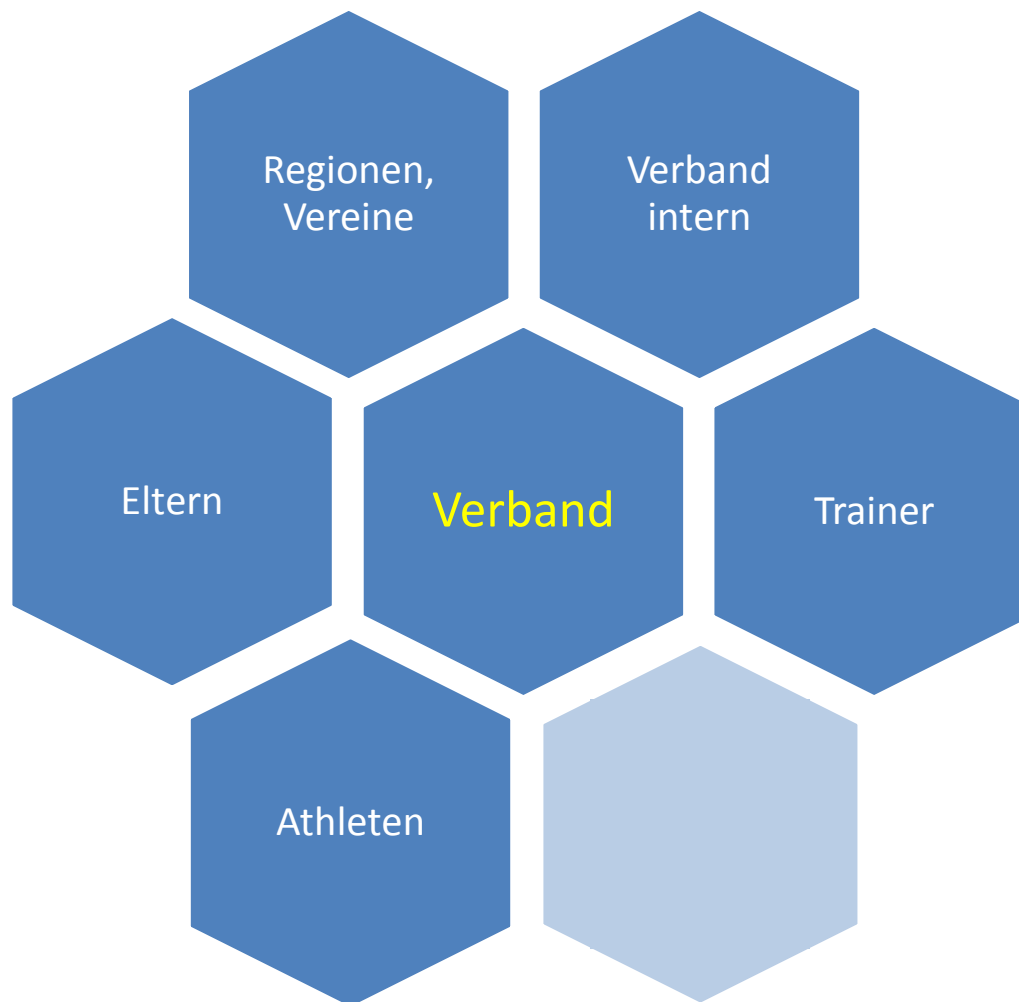
Verbandsinterne Kommunikation



Sinn und Zweck der internen Kommunikation



Wen wollen die Verbände ins Boot holen?



Was erwartet euch heute?



Swiss-Ski

Swiss Tennis

Swiss Swimming

swiss unihockey

Austausch



swiss olympic
for the spirit of sport

Swiss-Ski

Erika Herzig
Leiterin Medien und Kommunikation

Main National Partners



Premium Partners



Interne Verbandskommunikation

Swiss Olympic Forum, 11. Mai 2017

Inhalt

1. Swiss-Ski
2. Abteilung Medien&Kommunikation
3. Bearbeitung Zielgruppen - Status quo
4. Verbandskommunikation – wie weiter?
5. Fragen&Kontakt

Swiss-Ski

Wer ist Swiss-Ski?

- Der Schweizer Skiverband Swiss-Ski, mit Sitz in Muri bei Bern, ist die Dachorganisation des Schweizer Schneesports.
- Seit der Vereinsgründung 1904 zählt Swiss-Ski zu den wichtigsten und erfolgreichsten Sportverbänden der Schweiz.
- Swiss-Ski vereint unter seinem Dach elf Disziplinen: Ski Alpin, Langlauf, Nordische Kombination, Skispringen, Biathlon, Snowboard, Freestyle (Skicross, Freeski, Buckelpiste, Aerials) und Telemark.
- Swiss-Ski fördert gezielt den Spitzensport sowie den Breitensport als Fundament für die Erfolge im Spitzensport.

Kennzahlen:

- Anzahl Clubs: 760
- Anzahl Regionalverbände: 12 (plus 2 angeschlossene Fachverbände)
- Anzahl Mitglieder: 103'000 (davon ca. 87'000 Clubmitglieder)
- Anzahl Athleten: 300
- Anzahl Trainer/Betreuer: 100
- Anzahl Mitarbeitende: 50

Swiss-Ski

Kommunikationsstrategie:

Swiss-Ski verfolgt eine umsichtige und dialogorientierte Kommunikation nach innen und aussen.

Kommunikationsziele:

Swiss-Ski informiert seine Mitarbeitenden und Athleten offen, transparent, proaktiv und umfassend nach den Prinzipien der Gleichheit, Gleichzeitigkeit und „intern vor extern“.

Swiss-Ski

Primäre Zielgruppen:

- **Mitarbeiter/Angehörige von Swiss-Ski:** Athleten und ehemalige Athleten, Trainer, Disziplinchefs, Ärzte und Therapeuten, Forschungsgruppe, Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Geschäftsleitung, Präsidium
- **Swiss-Ski Mitglieder:** Club- und Einzelmitglieder, Fachverbände und weitere angeschlossene Verbände und Organisationen, Regionalverbände
- **Sponsoren und Partner:** Hauptsponsor, Verbandssponsoren, Fahrzeugsponsor, Ausrüster, Lieferanten, offizielle Partner, SRG, WC-Veranstalter in der Schweiz, Stiftungen, Gönner
- **Fangemeinde:** Fans aller Disziplinen, die Swiss-Ski unter ihrem Dach vereint
- **Media:** Printmedien, Agenturen (Bild und Text), Elektronische Medien (Radio, TV, online), Fachmedien/Special interest/Magazine

Sekundäre Zielgruppen:

- **Sportverbände und –organisationen:** IOC, FIS, IBU, int. Skiverbände, nationale Wintersportverbände, Partnerorganisationen (Swiss Olympic, BASPO, Sporthilfe, Sport-Toto-Gesellschaft), Swiss Snowsports
- **Politische Behörden:** Parlamentarische Gruppe für Sport, Partikularinteressen vertretende Politiker, Sportämter, VBS
- **Breite Öffentlichkeit:** Publikum, Zuschauer, Leser und Hörer, Interessierte und Fans

Abteilung Medien&Kommunikation

Grundsatz:

Der Bereich Kommunikation agiert als Dienstleister für sämtliche Bereiche von Swiss-Ski (intern/extern) und ist erster Ansprechpartner für die Medien.

Hauptaufgaben:

- Klassische Medienarbeit (Verband, Sportarten, Events&Projekte)
- Monitoring und Issue Management
- Bewirtschaftung Website, NL, SoMe
- Interne Kommunikation
- Verbandsmagazin

Fazit Abteilung:

- Bis anhin starke Fokussierung auf externe Kommunikation
- Neue/zusätzliche Aufgaben für andere Abteilungen
- Neue Bedürfnisse seitens Sponsoren im Bereich Kommunikation
- Konzept interne Kommunikation auf Ebene Mitarbeitende und Athleten

Bearbeitung Zielgruppen - Status quo

Zielgruppen	Status	Massnahmen
MA/Betreuer/ Trainer	gut	Intranet und Kommunikations-App Personalinformation Informationsfluss via Leistungssport Verantwortlichen Trainerforum
Athleten	gut bis genügend	o.k. im Bereich unmittelbarer Betrieb dank regelmässigen Info-Mails und Informationsveranstaltungen (2x pro Jahr); genügend bei Verbandsthemen
RV/Club/ Mitglied	gut bis genügend	Gut bei Clubs (DV und Coach-Point) und RV (Präsidentenkonferenzen) Genügend bei Mitglieder: 1x jährlich Brief mit Mitgliederkarte inkl. Angebots-Broschüre; Verbandsmagazin und NL;

Fazit:

- Swiss-Ski trotz der Grösse und Struktur im Bereich Verbandskommunikation (noch) nicht Best-practice!
- Wir kennen unsere Mitglieder zu wenig und haben kaum Interaktion!

Interne Verbandskommunikation – wie weiter?

1. Swiss-Ski hat die strategischen Prozesse im Bereich Mitgliederwesen angestossen. Innerhalb dieses Prozesses wird sich Swiss-Ski sehr grundlegende Fragen stellen (müssen), Fragen sind u.a.:
 - Wer sind unsere Mitglieder und was erwarten sie von uns/wir von ihnen?
 - Wie können wir unsere Mitglieder besser kennenlernen?
 - Wie gehen wir in Zukunft mit den Mitgliedern um und wie sprechen wir sie an?
 - Mit was für Inhalten und über welche Kanäle erreichen wir in Zukunft die Mitglieder?
2. Analysen seitens Swiss-Ski sowie den Weltcup Veranstaltungen im Gange zum Thema Big Data.

Fragen und Kontakt

Erika Herzig

Leiterin Medien und Kommunikation

+41 31 950 62 03

+41 79 909 91 46

erika.herzig@swiss-ski.ch

www.swiss-ski.ch

HERZLICHEN DANK!





Swiss Tennis

Alessandro Greco
Leiter Spitzensport

Sandra Perez
Leiterin Kommunikation

Main National Partners



Premium Partners



Swiss Swimming

Markus Buck
Chef Leistungssport Schwimmen

Dave Burkhardt
Chef Nachwuchs Schwimmen

Main National Partners



Premium Partners



Workshop anlässlich Swiss Olympic Forum
11. Mai 2017

Herausforderung Kommunikation



Swiss Swimming

Organisation: Vier olympische Sportarten

swiss
swimming

Schwimmen



Wasserspringen

Wasserball



Synchronschwimmen



Athleten
(lokal – regional – national)

Vereine

NLZ



Vereins-Trainer

Sportdirektion

Nachwuchsstützpunkte

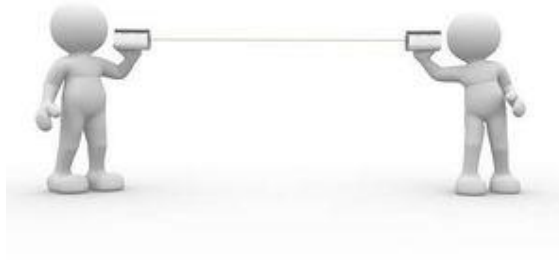
Regionalverbände

Verbands-Trainer

Swiss Swimming ist



- Strukturen:
 - 5'000 Lizenzierte Schwimmer – ca. 45 Nationalkader
 - 25 Nachwuchsförderstützpunkte und
 - 5 Regionalverbände – mit ca. 280 Regionalkader
 - 1 Swiss Swimming Training Base (NLZ), Tenero/TI
- Professionelle Führung:
 - Chef Leistungssport; Chef Nachwuchs; Chef Ausbildung;
 - Coaches SWTB; Geschäftsstelle
- Leistungsanspruch: Top 16 an internationalen Meisterschaften





Regionalschwimmverband
Zentralschweiz **W**est

Leading Coaches

swiss
swimming
Stützpunkt
Nachwuchsförderung

Schwimmclub
Swiss Swimming

Quality approved until 2018

swiss
swimming
Centre de promotion
des espoirs

Club de natation
Swiss Swimming

Quality approved until 2018

swiss
swimming
Centro di promozione
delle speranze

Club di nuoto
Swiss Swimming

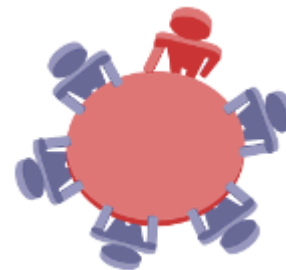
Quality approved until 2018

Medien?

- Webpage -> allgemeine Infos, Informationskanal für News im Verband
- Facebook -> v.a. Berichterstattung von den Wettkämpfen mit Bildern und Videos
- Instagram -> Bildsprache

- Telefon ...
- Mail ...
- Video-Chat -> Gespräche mit Athleten/Partnern im Ausland, Teilnahme von Individuen an Sitzungen
- Cloud-Lösungen -> Verteilung von Dokumenten/Daten/etc. sowie gemeinsame Arbeit an diesen
- Whats app chats -> Organisatorische Kommunikation an Events

Herausforderungen



Eigene Erfahrungen





swiss unihockey

Remo Manser
Verantwortlicher Auswahlen

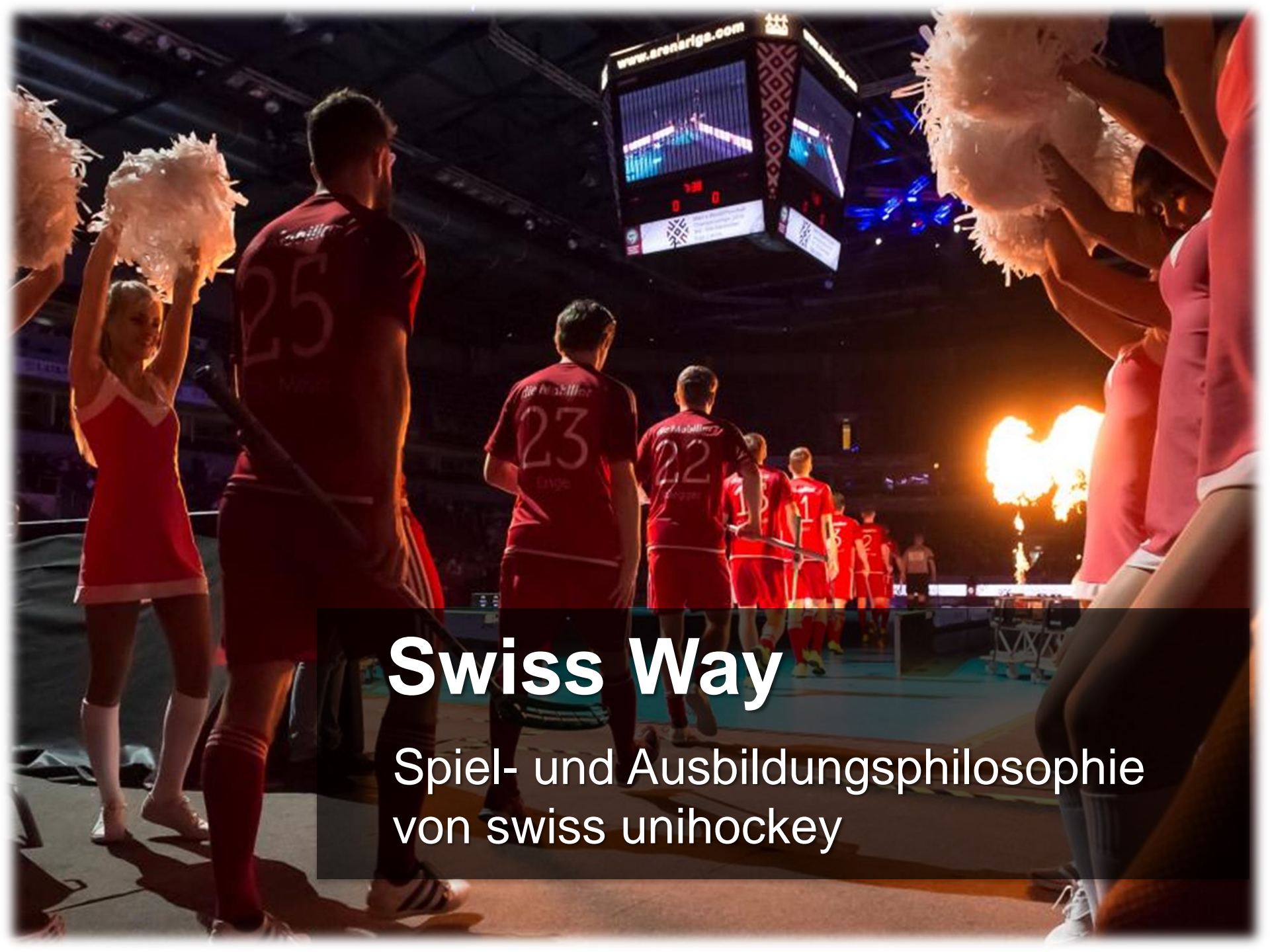
Reto Balmer
Leiter Sport

Main National Partners



Premium Partners





Swiss Way

Spiel- und Ausbildungsphilosophie
von swiss unihockey

Was ist der Swiss Way?

«Wer nicht genau weiss, wohin er will, der darf sich nicht wundern, wenn er ganz woanders ankommt.»

- ✓ Vision: «so soll der CH-Unihockey-Spieler von aussen wahrgenommen werden»
- ✓ Klare Struktur, klare Idee > Schweizer sollen am Spiel-Stil erkannt werden
- ✓ Orientierung und Anweisung für Auswahltrainer und Auswahlspieler >> gemeinsame Sprache!
- ✓ Roter Faden in der Ausbildung aller Auswahlstufen, sowohl bei Herren als auch bei den Damen

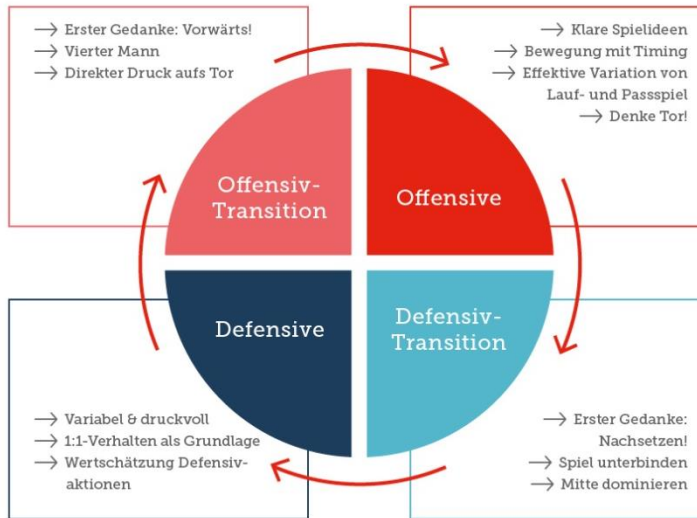
Was ist der Swiss Way nicht?



- × Keine Vorgabe eines konkreten Spielsystems
- × Keine konkreten Spielzüge
- × Trotzdem kein Vermitteln von «alle Ideen sind okay»
- × Keine Floskeln und leeren Worthülsen
- × Keine starre Wahrheit für die nächsten 10 Jahre
- × Keine Freiwilligkeit für Auswahltrainer

Swiss Way - Kerninhalte

Spielprinzipien Spieler



Swiss Way - Kerninhalte

Erster Gedanke: vorwärts!



Swiss Way - Kerninhalte

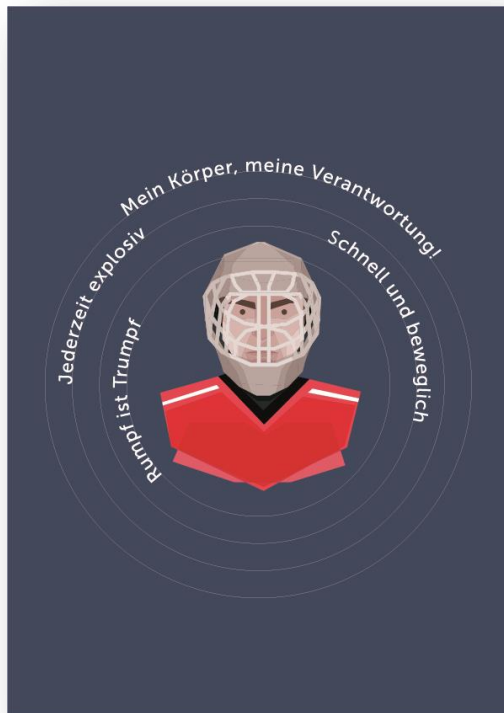


Superkompetenzen

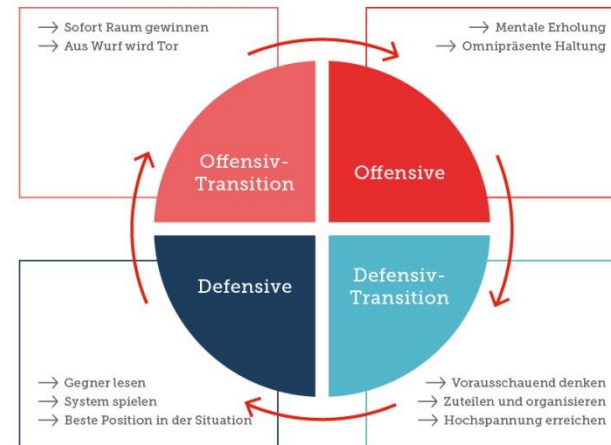


Swiss Way - Kerninhalte

Torhüter



Spielprinzipien Torhüter



Swiss Way - Kommunikation

Weg zum Swiss Way:

- ✓ WM 2014 in Göteborg, Auftritt Schweizer Mannschaft ohne «erkennbare Identität»
- ✓ Beschlussfassung und anschliessende Verankerung bei Swiss Olympic
- ✓ Projekt – Aufgleistung auf der GS von swiss unihockey
- ✓ Auswahltrainer Workshop-Weekend 2015
- ✓ Nationalliga-Trainer - Symposium
- ✓ Workshop Olten mit Nationalspielern
- ✓ Spielsport-Seminar BASPO
- ✓ Unzählige Workshops auf der GS



Swiss Way - Kommunikation



Unsere Stakeholder

- ✓ Auswahl- und Nationaltrainer von swiss unihockey
- ✓ J&S Experten Unihockey
- ✓ National- und Auswahlspieler
- ✓ Trainer der Top-Ligen (Elite & Nachwuchs)
- ✓ Schiedsrichter

- ✓ Mitarbeiter der Geschäftsstelle
- ✓ Funktionäre (Gremien) von swiss unihockey

Swiss Way - Kommunikation



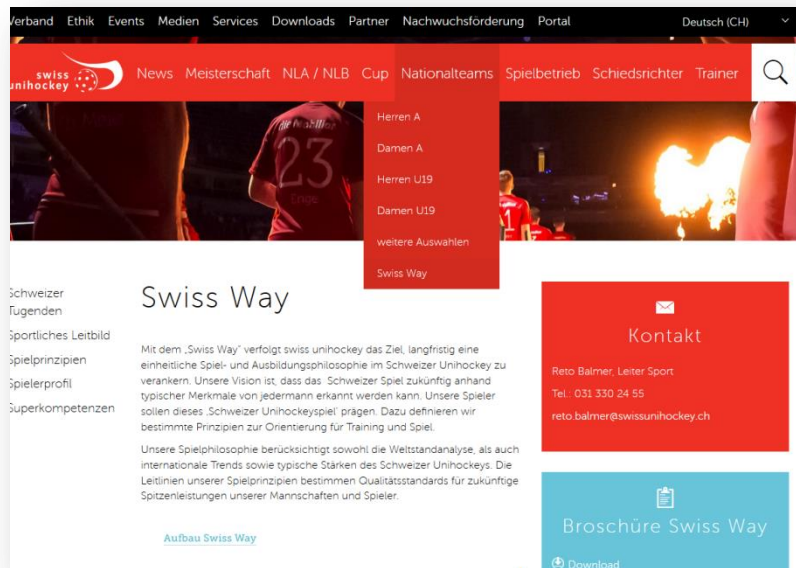
Unsere Plattformen

- ✓ Trainerkurse
- ✓ Mentorenprogramm
- ✓ Labelteams / Leistungszentren
- ✓ Symposien / Meetings
- ✓ Live Auftritte an MS-Spielen
- ✓ Roadshow von swiss unihockey
- ✓ Einladungen an Vereinstagen/-events

Swiss Way - Kommunikation



Unsere Tools:





Vielen Dank !

Austausch - Gruppeneinteilung

Gruppe Baer

- *Erika Herzig*
- *Markus Buck*
- *David Burkhardt*
- *Luana Bergamin*
- *Antonia Erni*
- *Jenny Gal*
- *Anne-Sylvie Monnet*
- *Christophe Moulin*

Gruppe Bonny/Righenzi

- *Remo Manser*
- *Reto Balmer*
- *Alessandro Greco*
- *Sandra Perez*
- *Evelyne Niklaus*
- *Michael Fuchs*
- *Markus Graf*
- *Anne-Marie Howald*
- *Walter Hofmann (Kerenzerberg)*

Danke und viel Erfolg!

